

Aktenzeichen:	
Federführung:	FD 10-3 Zentrale Dienste
Bearbeiter/in:	Gr.
Datum:	28.01.2008

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	15.02.2008	

Magistratsbericht

für die Zeit vom 15. Dezember 2007 bis zum 15.02.2008

1. Das Büro Müller Ingenieurplan GmbH, erarbeitete im Auftrag des Magistrats der Stadt Lampertheim und der DB-Netz AG die Planung für die Unterführung Linden-/Falltorstraße. Im Zuge der Ausführung dieser Maßnahme vergab der Magistrat nun auch die Aufgaben der örtlichen Bauleitung und des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes an das Büro Müller Ingenieurplan GmbH, Karlsruhe für eine Honorarsumme von insgesamt **144.025,70 €**

2. Für den Bau der Unterführung Linden-/Falltorstraße wurden die Bauleistungen in vier Abschnitte (Lose) unterteilt, von denen die DB-Netz AG das Los 1 Eisenbahnführung und die Stadt Lampertheim die Lose 2 – 4 Grundwasserwanne, Straßen- und Kanalbau vergibt. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden – unabhängig von der Vergabe – entsprechend der Kreuzungsvereinbarung abgerechnet.

Die erforderlichen Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Dabei haben sich sieben Firmen bzw. Bietergemeinschaften an der Submission beteiligt. Nach Auswertung der Angebot fasste der Magistrat den Beschluss die Arbeiten für das Los 2 Grundwasserwanne zum Angebotspreis von **3.868.244,65 €**, das Los 3 Straßenbauarbeiten zum Angebotspreis von **356.279,66 €** und das Los 4 Kanalbauarbeiten zum Angebotspreis von **5.006.122,63 €** an die Bietergemeinschaft Max Früh, Achern / Wolff & Müller, Heidelberg, zu vergeben.

3. Als letzte städtische Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung Hofheim steht die Platzgestaltung vor dem alten Rathaus an. Der Magistrat sprach sich dafür aus, die Planungsleistungen für die Phasen 4 – 9 für die Neugestaltung des Rathausplatzes an die Planungsgruppe Darmstadt, zur vorläufigen Auftragssumme von ca. **27.700,00 €** zu vergeben.

4. Der Feldweg – beginnend hinter der RWE-Siedlung in Richtung Umspannstation – ist sanierungsbedürftig und muss auf einer Länge von ca. 150 m mit einer neuen Asphaltsschicht überzogen werden. Der Feldweg befindet sich zwar im Eigentum der RWE AG, muss jedoch aufgrund der Busanbindung der RWE-Siedlung von der Stadt Lampertheim unterhalten werden.

Für die auszuführenden Leistungen wurden zwei Firmen zu einer Angebotsabgabe aufgefordert. Nach Prüfung der Angebotsunterlagen beschloss der Magistrat die Asphaltarbeiten an der Fahrbahn des Weges zwischen der B 47 und der RWE-Umspannstation an die Fa. Sax & Klee, Mannheim, zur Angebotssumme von **20.816,67 €** zu vergeben.